

4. ABWEHRHALTUNGEN IN DER BILDUNGSARBEIT MIT JUGENDLICHEN ZU VIELFÄLTIGEN GESCHLECHTLICHEN UND SEXUELLEN LEBENSWEISEN (Mart Busche)

Im Workshop wird es darum gehen, sich über Erfahrungen mit Abwehrhaltungen austauschen, die sich auf sexuelle und geschlechtliche Vielfalt beziehen. Dazu werden einige Beispiele aus dem aktuell laufenden Praxisforschungsprojekt „Viel*Bar“ („Vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen in der Bildungsarbeit - Didaktische Potentiale und Herausforderungen museumspädagogischer Zugänge“) gegeben, ihre Analyse und mögliche pädagogische Umgehensweisen vorgestellt. Anschließend ist Raum, über herausfordernde Situationen aus anderen Handlungsfeldern zu sprechen und sich über Umgehensweisen zu verständigen.

Die Fachtagung wird von der Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen in Kooperation mit der Stadt Leipzig durchgeführt. Kooperationspartner*innen sind RosaLinde Leipzig e.V., die Landesfachstelle Mädchenarbeit Sachsen, Girlz*Space und LeMann e.V. Die Veranstaltung wird durch das Sächsische Ministerium für Soziales gefördert.

Kontakt: Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen
Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 2, 01097 Dresden
E-Mail: peter.bienwald@juma-sachsen.de,
Tel.: 0351 - 792 00 687

* **LSBTIQ*** steht für **Lesbisch Schwul Bi Trans* Inter***

ANMELDUNG

Anmeldung bitte online:
www.juma-sachsen.de/veranstaltungen

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per E-Mail und vor Ort eine Teilnahmebestätigung. Die Anmeldung gilt mit Zahlung des Teilnahmebeitrags als verbindlich.

Überweisungen bitte auf folgendes Konto:
LAG Jungen- und Männerarbeit
IBAN: DE 63 8505 0300 3200 0286 79
Verwendungszweck:
Name, Vorname, FT Alle im Blick 2017



ALLE IM BLICK ?!



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Stadt Leipzig
Referat für Gleichstellung
von Frau und Mann



LSBTIQ*

Lebenswirklichkeiten in der
Kinder- und Jugendhilfe
Fachtag in Leipzig 13.06.2017

LSBTIQ* LEBENSWIRKLICHKEITEN IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE

Die sächsische Kinder- und Jugendhilfe ist offen für alle. Aber stimmt das so? Fühlen sich Menschen aller sexuellen Orientierungen in Jugendtreffs wohl? Finden Trans*personen eine Fachkraft, die sie beraten kann oder zu einer Beratungseinrichtung begleitet? Wissen alle im Team was der Begriff „Intergeschlechtlichkeit/ Intersexualität“ bedeutet und welchen unterschiedlichen Anforderungen Menschen ausgesetzt sind, die sich zu LSBTIQ* zählen?

Der Fachtag richtet sich an interessierte Pädagog*innen, die in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten und ein Klima vermitteln wollen, welches alle Jugendlichen anspricht und Diskriminierung vermeidet.

„Ein Mädchen* hat mir anvertraut, dass sie sich in ihre beste Freundin verliebt hat – wie kann ich sie bei ihrem Coming-out unterstützen?“

„In unserem Jugendklub gilt schwul als Schimpfwort. Wie spreche ich das an?“

„Wie thematisiere ich vielfältige Lebensweisen im pädagogischen Alltag?“

Diese und ähnliche Fragen wollen wir gemeinsam auf dem Fachtag beantworten. Die Impulse und Workshops vermitteln hierzu einen Überblick. Fachkräfte erhalten Anknüpfungspunkte für ihren Arbeitsalltag, Hilfestellungen bei Unsicherheiten und können sich mit anderen Kolleg*innen vernetzen.

ZIELGRUPPE: Herzlich eingeladen sind ehrenamtlich oder hauptamtlich arbeitende Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe Sachsen.

VERANSTALTUNGSORT: Neues Rathaus Leipzig, Festsaal

KOSTEN: 40€ pro Person, 25€ für Studierende und auf Anfrage

Anmeldung bitte online:

www.juma-sachsen.de/veranstaltungen

ANSPRECHPERSON: Peter Bienwald, Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen

E-Mail: peter.bienwald@juma-sachsen.de oder

Tel: 0351 / 792 00 687

PROGRAMM

---- 9:00 - 9:30 Uhr ----

Ankommen und Anmelden mit Kaffee und Tee

---- 9:30 - 9:45 Uhr ----

Begrüßung der Veranstaltenden und Kooperationspartner*innen

---- 10:00 Uhr ----

1. Impuls - Mart Busche: (Un)Orientiert sein. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Jugendarbeit.

---- 11:00 Uhr ----

Pause

---- 11:15 Uhr ----

2. Impuls Tammo Wende

---- 12:15 Uhr ----

Mittagspause (selbstorganisiert)

---- 13:15 Uhr ----

Workshops (Inhalte nebenstehend)

---- 16:00 Uhr ----

Ergebnispräsentation bei Kaffee und Keks

---- 16:30 Uhr ----

Ende der Veranstaltung

WORKSHOPS

1. STATIONÄRE JUGENDHILFE (Andreas Schröder, Dialog Berlin)

„Queere Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe“

Der Umgang mit queeren Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen ist auch 2017 nicht selbstverständlich und konfliktfrei. Wie kann das sein? Was sollte verändert werden?

In dem Workshop werden wir uns mit zwei Themenschwerpunkten befassen:

- “Prekäre Verhältnisse, Herkunft und Selbstbild“ - Welche Hintergründe sollten wir begreifen, um die Bedarfe queerer Kinder und Jugendlicher in stationären Einrichtungen zu ermitteln? ...und wie erkennen wir sie überhaupt?
- “Wertschätzung, Mut und Schutzraum“ - Wie können wir Räume schaffen, in denen Jugendliche (nicht nur) eine queere geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung angstfrei entwickeln können? Dürfen wir das überhaupt...? Wann sind spezialisierte Angebote nötig?

2. „INTER*-TRANS*-EXPRESS“

(Tammo Wende / Manuela Tillmanns)

Der Workshop beleuchtet die Lebenswirklichkeiten von trans* und inter* Kindern und richtet sich an Mitarbeitende im Bereich Frühe Hilfen/ Kindertagesstätten.

Beginnend mit einem Impulseinstieg zum Thema Inter*/ Intergeschlechtlichkeit werden im zweiten Teil mithilfe methodischer Herangehensweisen Möglichkeiten des Austauschs angeboten, um eigene professionelle Haltungen zu entwickeln und Handlungsperspektiven zu eröffnen. Für die abschließende Fallarbeit in Kleingruppen möchten wir Sie einladen, Fälle aus der eigenen Arbeitspraxis einzubringen.

